



## N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 8. Sitzung des Ortschaftsrates Oberwartha (OSR OW/008/2010)

am Donnerstag, 18.03.2010,

18:30 Uhr

in der Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum,  
Max-Schwan-Straße 4, 01156 Dresden

### Öffentlicher Teil der Sitzung:

**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende:** 20:15 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitzender

Jens Kleinschmidt

#### Mitglied Liste Freie Wähler Oberwartha

Heinz Böhme  
Roswitha Grohmann  
Tino Hanke  
Gert Reinhold

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- |   |   |                                     |
|---|---|-------------------------------------|
| 1 | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit                   |                                     |
| 2 | Bestätigung der Tagesordnung sowie der Niederschrift vom 18.02.2010 |                                     |
| 3 | Informationen zum Bauvorhaben Gustav-Voigt-Straße                   |                                     |
| 4 | Prioritätenliste Gehweg- und Straßenbau in der Ortschaft            | <b>V-OW0010/10<br/>beschließend</b> |
| 5 | Finanzzuschuss für Heimatkundliche Zentralsammlung Oberwartha       | <b>A-OW0001/10<br/>beschließend</b> |
| 6 | Informationen und Anfragen  |                                     |

## 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher, Herr Kleinschmidt eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## 2 Bestätigung der Tagesordnung sowie der Niederschrift vom 18.02.2010

Die Tagesordnung für die Sitzung sowie die Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2010 werden einstimmig bestätigt.

## 3 Informationen zum Bauvorhaben Gustav-Voigt-Straße

Dazu sind Herr Gerstäcker von der Stadtentwässerung Dresden, Herr Strigun von der DRE-WAG und Herr Müller vom Planungsbüro Decon anwesend.

Herr Müller stellt die geplante Maßnahme vor.

Auf der Gustav-Voigt-Straße, der Rudolf-Förster-Straße und der Straße Zur Schäferei soll die Trinkwasserleitung sowie der Schmutzwasserkanal erneuert werden. Ein grundhafter Straßenausbau ist seitens des Straßen- und Tiefbauamtes Dresden nicht vorgesehen. Die Baumaßnahme soll vom 5. Mai bis zum 30. Oktober 2010 unter Vollsperrung erfolgen. Eine Zufahrt zu den Grundstücken für die Anlieger und das Rettungswesen ist gewährleistet.

Auf der Gustav-Voigt-Straße wird nach Verlegung der Kanäle der Deckenschluss wieder hergestellt. Die Rudolf-Förster-Straße sowie Zur Schäferei werden so wie bisher wieder (Sandgeschlemmte Schotterdecke) hergestellt.

Die gesamte Medientrassierung wird im Randbereich der Straße erfolgen, so dass die Gehwege nicht durch die Bauarbeiten betroffen sind. Die Hausanschlüsse werden erneuert – die Trinkwasserleitungen wird kostenlos für die Grundstückseigentümer verlegt.

Nach Bau des Abwasserkanals kommen Kosten in Höhe von 300 € / m für die Grundstückseigentümer zu.

Der Regenwasserkanal bleibt so im Bestand wie er zur Zeit verlegt ist.

### Anfragen:

Auf der Straße Zur Schäferei sind zwei Einläufe für das Niederschlagswasser vorhanden. Weshalb werden diese nicht genutzt, damit eine Befestigung der Straße erfolgen kann? Nach Ausbau des Klostersgutes wird diese Straße sehr stark befahren sein, so dass der Straßenzustand sich sehr schnell verschlechtern und eine erneute Reparatur notwendig wird.

Laut Auskunft des STA soll der zukünftige Eigentümer / Bauherr des Klostergutes die Befestigung der Straße bezahlen. Dies wird allerdings abgelehnt, deshalb erfolgt die Herstellung wieder als Sandgeschlemmte Schotterdecke.

Weiterhin wird angefragt, ob sich die Druckverhältnisse des in den Wasserleitungen nach Bau der neuen Trinkwasserleitung verändern, auch im Hinblick auf die zukünftige größere Anzahl an Mietern im Klostergut.

Herr Strigung erklärt, dass die Druckverhältnisse sich nicht grundlegend ändern werden. Für das Klostergut wird eine separate Druckwasserstation notwendig.

Nach Anfrage zu den Restarbeiten an der Friedensallee, wo im letzten Jahr gebaut wurde, erklärt Herr Strigung, dass diese Restarbeiten demnächst erledigt werden.

Von den Einwohnern kommt die Anregung, den Wirtschaftsweg - parallel zur Gustav-Voigt-Straße - während der Baumaßnahmen zu sperren.

Dies wird von den Ortschaftsräten nicht befürwortet.

#### **4 Prioritätenliste Gehweg- und Straßenbau in der Ortschaft**

**V-OW0010/10  
beschließend**

Nach Diskussion fassen die Ortschaftsräte folgenden

##### **Beschluss:**

Der Ortschaftsrat Oberwartha beschließt folgende Prioritätenliste für den Gehweg- und Straßenbau in der Ortschaft:

Der Ortschaftsrat Oberwartha beschließt folgende Prioritätenliste für den Gehweg- und Straßenbau in der Ortschaft:

- 1.) Reparatur und Instandsetzung der gesamten Straße „Zur Schäferei“
- 2.) Herstellung eines Querschnittes am Fünf-Brüder-Weg der eine oberirdische Entwässerung gewährleistet
- 3.) Reparatur der Schleußen Friedensallee / Ecke Max-Schwan-Straße

Zustimmung

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

#### **5 Finanzausschuss für Heimatkundliche Zentralsammlung Oberwartha**

**A-OW0001/10  
beschließend**

Herr Fischer und Herr Förster erläutern den Antrag auf Finanzausschuss für die Heimatkundliche Zentralsammlung Oberwartha.

Nach Diskussion fassen die Ortschaftsräte folgenden

##### **Beschluss:**

Der Ortschaftsrat Oberwartha beschließt, dem Freundeskreis Heimatkundliche Zentralsammlung Oberwartha zur Anschaffung von Materialien für die Heimatsammlung Oberwartha einen Betrag von 450 € für 2010 bereit zu stellen

Zustimmung

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Herr Kleinschmidt übergibt Herrn Fischer die Vereinbarung zur Nutzung des Laptops und des Druckers.

## 6 Informationen und Anfragen

Vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft liegt eine Plan zur vorgesehenen Erweiterung des Spielplatzes mit Finanzmitteln aus dem Konjunkturpaket vor. Da dafür die bereitgestellten Finanzmittel nicht ausgeschöpft werden, wird um Vorschläge zu weiteren Ergänzungen oder Änderungen bzw. um Rückgabe der nicht verbrauchten Finanzmittel gebeten.

Die Ortschaftsräte schlagen vor, die abgestorbene Bepflanzung (Sträucher, Bäume) zu ersetzen, weitere Fahrradständer aufzubauen, eine Auffahrrampe für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer zu bauen sowie weitere Spielgeräte aufzubauen. Dazu sollen vorab Vorschläge an den Ortschaftsrat durch das Amt gemacht werden.

Desweiteren informiert Herr Kleinschmidt über eine demnächst erscheinende Vorlage zur Hochwasservorsorge an Elbe und Gewässern II. Ordnung. Diese soll voraussichtlich am 10. Mai 2010 in der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Cossebaude durch das Fachamt vorgestellt werden. Die Oberwartha Ortschaftsräte werden gebeten, daran teilzunehmen.

Es wird angefragt, wann die Wiederherstellung der „Bierallee“ erfolgt. Dazu soll im zuständigen Fachamt nachgefragt werden.

Herr Kleinschmidt bemerkt, dass an der Wegesäule am Himmelreichweg die großen Steine zum Schutz Säule teilweise entfernt wurden: Diese sollten neu verlegt werden. Dazu soll in der Verwaltungsstelle Cossebaude angefragt werden, ob dies durch den Bauhof Cossebaude erledigt werden kann.

Frau Rösing fragt an, wann die Zufahrt zu ihrem Grundstück Hässige Straße 12, welches im Zuge der Baumaßnahme Hässige Straße neu gemacht wurde, so wieder hergerichtet wird, dass ein gefahrloses befahren möglich ist.

Frau Rösing wird gebeten, dazu beim Straßen- und Tiefbauamt Dresden nachzufragen.

Herr Kleinschmidt informiert, dass Herrn Herrmann, Fa. Ventar ihn informiert hat, dass sie demnächst die Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Klostergut“ erhalten werden. Weiterhin ist auch geplant, eine zusätzliche Trafostation zur Absicherung der Gebäude/ zukünftigen Wohnungen „Klostergut“ zu bauen.

Von den Mitgliedern der Heimatsammlung Oberwartha wurden dem Ortschaftsrat Vorschläge zur Aufstellung von Bänken und Tafeln an historischen Stätten gemacht. Der Ortschaftsrat bitten nun die Mitglieder des Freundeskreises, entsprechende Angebote einzuholen und dem Ortschaftsrat vorzulegen. Danach soll darüber diskutiert und die benötigten Finanzmittel beschlossen werden.

Von den Anwesenden wird wiederholt auf die Nutzung der Wanderwege Tännichtgrund (Dorotheenstraße in Richtung Niederwartha) durch Radfahrer in sehr aggressiver Fahrweise hingewiesen. Dies stellt zunehmend eine Gefahr für die Wanderer dar. Es sollte bei einem zuständigen Fachamt der Stadtverwaltung nach geeigneten Maßnahmen angefragt werden.

Jens Kleinschmidt  
Vorsitzender

Sonja Michael  
Schriftführerin